

Klimaschutzmanagement und -konzept: Klimaschutz vor Ort verankern



Kommunalrichtlinie:
Kompakt

Geeignet für:

● — Einsteiger*innen

● — **Fortgeschrittene**

● — Profis

Mit der Entscheidung, als Kommune im Klimaschutz aktiv zu werden, eröffnen sich mit einem Mal unzählige Handlungsfelder. Das kann schnell unübersichtlich werden – muss es aber nicht! Auch dann nicht, wenn Sie am Anfang viele berechtigte Fragen haben, etwa:

- Mit welchen Maßnahmen kann ich Treibhausgasemissionen senken und wie entlaste ich dadurch langfristig den Haushalt meiner Kommune?
- Woher bekomme ich das nötige Know-how und welche personellen Ressourcen brauche ich in der Verwaltung?
- Wie kann ich Bürger*innen von Klimaschutzmaßnahmen überzeugen und Skeptiker*innen ins Boot holen?

Das Bundesumweltministerium lässt Sie hierbei nicht allein und unterstützt den Start Ihrer Projekte mit Zuschüssen für eine Personalstelle im Klimaschutzmanagement und die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts.

Die Vorteile:

- ✓ große Einsparpotentiale
- ✓ langfristige Strategien
- ✓ kompetente Unterstützung

Klimaschutzmanagement und -konzept im Rahmen der Kommunalrichtlinie umfassen:

- **Personalstelle:** Ein*e Klimaschutzmanager*in begleitet den Prozess von der Konzepterstellung bis zur Umsetzung. Als Ansprechperson für das Thema Klimaschutz bringt er*sie alle relevanten Akteur*innen an einen Tisch.
- **Bestandsaufnahme und Fahrplan:** Finden Sie bei der Konzepterstellung heraus, wo Ihre Kommune in Sachen Klimaschutz steht. Setzen Sie Ziele und identifizieren Maßnahmen, mit denen sie zu erreichen sind.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung:** Nehmen Sie alle relevanten Akteur*innen in Ihrer Kommune mit auf dem Weg und informieren Sie transparent über alle Schritte und Maßnahmen.
- **Fachkundige Beratung:** Binden Sie bei Bedarf externe Dienstleister*innen ein, etwa bei der Erstellung der Treibhausgasbilanz.
- **Erste Erfolge:** Setzen Sie innerhalb der ersten zwei Jahre ein konkretes Projekt um.

Starten Sie jetzt:
**Fördermittel für ein Klimaschutzkonzept und
eine Personalstelle im Klimaschutzmanagement
beantragen können Sie zum Beispiel als**



Kommune oder
kommunaler
Zusammenschluss,



Unternehmen mit
mindestens 25 %
kommunaler Beteiligung,



Hochschule,



sowie als Religions-
gemeinschaft.

So geht's weiter



Mehr Details zu Antragsberechtigung, Förderquoten und Co. finden Sie unter www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie.



Kontaktieren Sie das SK:KK für eine individuelle Beratung zu Fördermöglichkeiten unter 030 39001-170 oder per E-Mail an skkk@klimaschutz.de. Der Projektträger Jülich hilft Ihnen bei Fragen zur Antragstellung unter 030 20199-577 oder per E-Mail an ptj-ksi@fz-juelich.de.



Der Förderlotse hilft Ihnen, weitere Klimaschutzmaßnahmen zu finden. Jetzt durchklicken unter www.klimaschutz.de/foerderlotse.

Förderantrag
online stellen unter
[www.ptj.de/
klimaschutzinitiative-
kommunen](http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen)

Impressum

Herausgeber: Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK) am Deutschen Institut für Urbanistik gGmbH (Difu), Zimmerstr. 13-15, 10969 Berlin, im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Layout: Drees + Riggers GbR

Alle Rechte vorbehalten. Berlin, September 2020.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

Fotos: PavloPyvovar, shutterstock.com | Dmitrydesign, shutterstock.com